

INTERVIEW

Gute Aussichten für Fernost

Anders Damgaard, Manager des zurzeit erfolgreichsten Asienfonds „ISI Far East“, über die Marktentwicklungen in Fernost.



Anders Damgaard, Sydinvest

Echte Werte: Auch in 2006 ist es Ihnen bisher gelungen, in Ihrem Anlage-Sektor die stärkste Performance zu erarbeiten. Dabei hat Ihnen besonders Ihre Übergewichtung von chinesischen Titeln geholfen. Ab Dezember nun sind im Rahmen der Aktienreform in China weitere 200 Gesellschaften als so genannte G-Aktien im Markt.

Konnten Sie sich hier bereits im Vorfeld über einzelne Titel informieren?

Anders Damgaard: Wir haben nicht in G-Aktien angelegt.

Echte Werte: Der Hang Seng hat die Maßdelle besser verdaut, als z.B. die restlichen BRIC-Länder und etliche asiatische Börsen. Die Summe der wirtschaftspolitischen Prognosen für 2007 lässt China als Favoriten erscheinen. Sind Sie ebenfalls optimistisch?

Anders Damgaard: 4 Faktoren sind für unsere sehr positive Bewertung von nicht nur China sondern für Fernost gesamtmaßgeblich.

- Der US-Immobilienmarkt scheint sich auf einem niedrigeren Preisniveau stabilisiert zu haben.
- Die US-Notenbank hat ihre Zinsanhebungsschritte beendet.
- Rückläufiger Ölpreis
- Trotz der Straffungen, um die Investitionen in China zu dämpfen, ist die Wirtschaft nach wie vor äußerst robust.

Echte Werte: Es gibt einen starken Trend, die Immobilienkomponente im asiatischen Raum höher zu gewichten. Welche Faktoren sind hierfür maßgeblich?

Anders Damgaard: Es sind mehrere Faktoren für unsere positive Bewertung des fernöstlichen Immobilienmarktes maßgeblich:

- Die Wanderung vom Land in die Stadt
- Hohes Wirtschaftswachstum und steigender Wohlstand
- Niedrige Zinsen und verbesserte Kreditmöglichkeiten

Unseres Erachtens bieten Singapur, Thailand, Indonesien und Malaysia hier gegenwärtig gute Anlagemöglichkeiten.

Echte Werte: Ein anderes Feld sind insbesondere für China die Konsumgüter. Was für Unternehmen kann sich der Anleger darunter vorstellen?

Anders Damgaard: Wir bevorzugen Produkte, die in China als Markenware gelten. Dabei kann es sich um alles von Windeln über Kosmetik bis zu Nudeln handeln.

Echte Werte: Könnten diese Konsumwerte bereits Einbrüche im Rohstoff- und Energiesegment kompensieren?

Anders Damgaard: Ja, das war in einigen Bereichen der Fall. In anderen Bereichen sind die niedrigeren Margen durch ein erhöhtes Volumen kompensiert worden.

Echte Werte: Der Technologiesektor hat sich im Rahmen der Umsatz und Preisentwicklung für Chips, Handys und Flachbildschirme positiv entwickelt. Somit ein Plus für Taiwan und Süd-Korea wie auch Malaysia. Dennoch ist die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung natürlich vorrangig von der Nachfrage aus den USA abhängig. Arbeitet Ihr



Haus hierzu mit eigens entwickelten Korrelations-Ziffern, um auf die Im- und Exportbewegungen der Handelsströme schnell reagieren zu können?

Anders Damgaard: Wir untergewichten seit Jahren IT-Unternehmen. Unseres Erachtens ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Anlage in IT in der Regel, dass lediglich in wenigen Einzelaktien angelegt wird. Unsere Kompetenz ist jedoch eher die Auswahl von Ländern, Sektoren und Trends und weniger die Auswahl von Einzelaktien. Möchten Anleger durch einen Fonds für Fernost in IT anlegen, wäre unser Fonds weniger geeignet.

Echte Werte: Die Fonds-Industrie emittiert bereits Asia Healthcare Fonds. Dieses Segment ist in Ihrem Fonds deutlich unterrepräsentiert. Welche Marktmeinung haben Sie zu Unternehmen im asiatischen Gesundheitsmarkt?

Anders Damgaard: Healthcare macht unter 1% unserer Benchmark (MSCI Far East ex Japan) aus, weshalb eine Unterrepräsentation dieses Segments in unserem Fonds nicht außergewöhnlich ist. In diesem Sektor ziehen wir es vor, in Privatkliniken anzulegen.

ISI Far East

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| WKN: | A0BL1F |
| ISIN: | DK0016259187 |
| Auflage-Datum: | 16.05.1997 |
| Anlage-Sektor: | Asien ex Indien ex Japan |
| Währung: | EUR |
| Fondsmanager: | Anders Damgaard |
| Ausgabeaufschlag: | 5,0 % |
| Gebühren gesamt: | 1,28 % |
| Performance laufendes Jahr: | +24,09 % |
| | Stand: 02.11.2006 |